

Hans Schröder (1930–2010)

Elefant, 1977



Reinbronze, Vollguss

Länge: 34 cm · Höhe: 28 cm · Tiefe: 12 cm

Gewicht: 3,1 kg

Signiert und datiert 1977

Preis: 3.600 €

Werkbeschreibung

Der vorliegende „Elefant“ von Hans Schröder entstand 1977 in Reinbronze als Vollguss. Die Figur zeigt den Elefanten in einer kraftvollen Bewegung mit erhobenem Rüssel, ein Sinnbild für Stärke, Würde und Vitalität. Die Oberfläche ist stark strukturiert, voller Spuren der modellierenden Hand – ein Markenzeichen Schröders, das dem Werk eine lebendige, fast archaische Qualität verleiht.

Die Kompaktheit des Körpers, die dynamische Haltung und die raue Patina unterstreichen Schröders Fähigkeit, die Essenz des Tieres einzufangen, ohne sich im Naturalismus zu verlieren. Das Werk zählt zu den gesuchten Tierplastiken aus den 1970er Jahren, in denen Schröder seine Handschrift als Bildhauer gefunden hatte.

Kunstanalyse

Hans Schröder verstand es, in seinen Bronzeplastiken den Charakter der Tiere durch expressive Oberflächen und kraftvolle Volumina darzustellen. Der „Elefant“ ist in diesem Kontext ein Schlüsselwerk, das in engem Zusammenhang mit seinen Bronzeplastiken „Tiger“ (1977) und „Nashorn“ (1978) steht.

Wie bei diesen Arbeiten verzichtet Schröder auf feine Detailtreue zugunsten einer archaischen Ausdrucksqualität. Die raue Bronzehaut verstärkt das Spiel von Licht und Schatten auf der Oberfläche, sodass die Skulptur je nach Blickwinkel neue Facetten offenbart. Mit einer Höhe von 28 cm und einem Gewicht von über 3 kg besitzt das Werk eine beeindruckende Präsenz.

Biografie Hans Schröder

1930 geboren in Saarbrücken

1950 Gesellenprüfung als Goldschmied

1952 Zeichenakademie Hanau

1953 Tätigkeit im Atelier Cartier, Paris; Abendkurse an der Académie „La Grande Chaumière“

1955 Studium der Bildhauerei bei Theo Siegle in Saarbrücken; erste plastische Arbeiten, Preis des Hanauer Goldschmiedehauses für die Kleinplastik „Eisbär“

1982 Albert-Weisgerber-Preis der Stadt St. Ingbert

1987 Eröffnung des Ateliers und Kunsthauses Hans Schröder in Saarbrücken

2001 Saarländischer Verdienstorden

2010 gestorben in Saarbrücken

Wichtige Einzelausstellungen (Auswahl)

1977 Bonner Kunsthaus, Bonn

1979 Galerie Arndt, München

1982 Moderne Galerie des Saarland-Museums, Saarbrücken

1993 Sparkasse Saarbrücken

1996 BMW Niederlassung Saarbrücken

2000 Galerie Neuheisel, Saarbrücken

2010 Gedächtnisausstellung St. Ingbert

Werke im öffentlichen Raum

Saarlouis, „Nach dem Bad“, Bronze 1979

Saarbrücken, Zoologischer Garten, „Elefant“, Bronze 1993

Saarbrücken, Medienhaus Saarbrücker Zeitung, „Der Zeitungsleser“, Bronze 2000

Völklingen, „Junge und Mädchen“, Bronze 1989









